

## V.

Die hohe Kammer wolle beschließen:

daß die unter Nr. II. a. bezeichnete Eisenbahn über Seiffhennersdorf, Leutersdorf, Gersdorf, Eibau, Ebersbach mit Anschluß nach Löbau in erster Linie bewilligt werde.

Dr. Pfeiffer.

## VI.

Die Kammer wolle beschließen:

Der Anschluß der Südlaufiger Bahn in ihrer Weiterführung von Sohland aus hat in Bischofswerda an die Sächsisch-Schlesische Bahn auf Staatskosten zu erfolgen, dafern aber der Anschluß in Pirna oder einem anderen Punkte der Elbe beschloffen werden sollte, Bischofswerda durch eine Zweigbahn aus Staatsmitteln mit der Südlaufiger Bahn in Verbindung zu bringen.

Huste.

## VII.

Die Kammer beantragt:

die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, in Erfüllung des ständischen Antrags vom Jahre 1864 die Erörterungen wegen Fortsetzung der Südlaufiger Bahn ab Sohland nachträglich auch auf die Linie Sebnitz-Schandau, beziehentlich darauf auszudehnen, in welcher Weise die Stadt Sebnitz in das Eisenbahnnetz hereingezogen werden könnte.

Jordan.

## VIII.

Im Falle der von mir gestellte Antrag, „den Bau einer Zweigbahn von Bauzen nach Sohland betreffend,“ die gewünschte Berücksichtigung, beziehentlich Annahme nicht finden sollte, beantrage ich und bitte:

die hohe Kammer wolle im Vereine mit der hohen ersten Kammer bei der Königlichen Staatsregierung beantragen, dieselbe wolle den Bau einer Eisenbahn von Bauzen nach Sohland zum Anschlusse an die Südlaufiger Bahn für Staatsrechnung ausführen lassen, sobald eine Eisenbahnverbindung von Bauzen nach Preußen zu in nördlicher oder östlicher Richtung gesichert ist, zu einer solchen Bahn auch Concession und Genehmigung zur Expropriation bis zur Landesgrenze ertheilen.

Geyer.